

Ein hellstrahlendes , literarisches Juwel

Vor siebzehn Jahren hat sich das Leben des Landwirts Willem für immer verändert; damals, als seine Frau bei einem Autounfall starb, während er mit leichten Blessuren ins Krankenhaus kam. Kurz darauf verließen seine beiden Kinder Martin und Marion das Haus. Einsam und mit seiner Familie zerstritten, lebt der Rentner auf seinem Bauernhof in Ostfriesland. Bis seine Tochter ungefragt ihren Sohn Finn bei ihm unterbringt, weil sie sich wegen ihrer Trennung nicht anders zu helfen weiß. Nach anfänglichem Zögern werden Willem und sein achtjähriger Enkel zu so etwas wie Freunde, die nichts anderes im Kopf haben als Oldtimer-Traktoren. Gemeinsam restaurieren sie einen Lanz Bulldog und planen eine Fahrt quer durch Deutschland.

Das Schicksal meint es allerdings nicht gut mit Willem: Er hat Darmkrebs, mit Metastasen in Lunge und Leber. Seine Ärztin gibt ihm nur noch ein Jahr. Um ein Versprechen zu erfüllen, das er Finn gegeben hat, begibt er sich mit seinem alten Traktor auf eine Reise nach Speyer. Finn holt er vorher noch vom Ferienlager ab. Denn das Traktorentreffen wollen sie unbedingt zu zweit besuchen. Dummerweise ahnt Marion nichts davon. Als ihr Ex sie damit konfrontiert, ihr Vater hätte den Jungen entführt, fährt sie runter in die Pfalz. Dort droht ein Drama schlimmen Ausmaßes. Schon bald wird jedoch klar, dass Willem nicht mehr lange drum herumkommen wird, sich seinen Fehlern von einst zu stellen; und wie er auch Marion ...

Amüsanteste Unterhaltung mit ganz viel Tiefgang - die Romane aus Jan Steinbachs Feder machen einen ganz schwindelig vor lauter schönstem Leseglück. Und sie bringen garantiert jeden zum Strahlen, so breitgrinsend wie ein Honigkuchenpferd. "Willems letzte Reise" bewegt Herz und Zwerchfell über alle Maßen. Die Story zeugt von Emotionen pur sowie von spritzigstem Humor. Originellere und berührendere Literatur bekommt man höchstens noch mit den Werken von Fredrik Backman in die Hände. Herrlich, einfach nur herrlich solch ein Lesevergnügen! Der deutsche Autor sorgt für Nachmittage, Abende und Wochenenden fernab jeglicher Langeweile. Seine Bücher sind wie Balsam für die Seele, eine Erholung von Sorgen und/oder Stress.

Jan Steinbach schreibt Geschichten, die dem Leser mehr als einen Freudenschrei entlocken. Mit "Willems letzte Reise" erfährt man Literatur mit absoluter Lach- und Glücksgarantie. Ab dem ersten Satz verliebt man sich Hals über Kopf in die Story und in den charmant-liebenswerten Willem Grote. Er erobert die Leserherzen im Sturm!

Susann Fleischer 16.04.2018

Quelle: www.literaturmarkt.info